

Teil I – Einleitung

Sonja Steier

I	Bildungsfinanzierung in Russland im Kontext internationaler Diskussion um Bildungsökonomie, Marktentwicklung und Bildungsreform	13
1.	Der bildungspolitische und -ökonomische Diskussionsrahmen.....	13
2.	Internationale Muster der Bildungsfinanzierung.....	15
3.	Einige Besonderheiten der Bildungsfinanzierung in Mittel- und Osteuropa	20
4.	Ausgewählte Befunde der Bildungsfinanzierung in Russland	23
5.	Literatur.....	27

Teil II – Schulwesen

Gerlind Schmidt

II	Finanzierungsregelungen im russischen Schulwesen zwischen staatlicher Steuerung und privater Beteiligung	33
1.	Einführung	33
1.1	Rückblick auf das erste Jahrzehnt	33
1.2	Schulwesen und Finanzierung – Sonderbedingungen der Schule.....	35
2.	Der gewandelte politische, wirtschaftliche und soziale Rahmen der Bildungsfinanzierung und die Modernisierungskonzeption von 2001/2002	37
2.1	Bildung als neue gesamtstaatliche und ökonomische Priorität	37
2.2	Die neue bildungspolitische Qualität der Modernisierungskonzeption	38
2.3	Die Finanzierungsregelungen in der Modernisierungskonzeption von 2002	40
2.4	Widerstreitende Meinungsbilder zur Umsetzung der Modernisierungskonzeption	43

3. Die Makroebene der staatlichen Bildungsfinanzierung – Schulwesen und Lehrerbesoldung als vergessene Prioritäten?	46
3.1 Gesamtrahmen der staatlichen Finanzierung des Bildungssystems – Gibt es eine Aufwärtsentwicklung?	47
3.2 Regionale Aufteilung der Finanzierung, Dezentralisierung und Verteilung der Verantwortlichkeiten für das Schulwesen.....	49
3.3 Herkunft der Mittel für die Schulen und Entwicklung der Teilhaushalte: Die Frage von De- oder Re-Zentralisierung	50
3.4 Widersprüche zwischen fiskalischer Leistungsfähigkeit und Finanzierungskompetenz sowie den Zuständigkeiten	51
3.5 Der Finanzausgleich	53
3.6 Neuregelung für die Finanzierung der allgemein bildenden Schulen: Die Gesetzesänderung vom Juni 2003	54
3.7 Die Neugestaltung der Lehrerbesoldung	56
4. Die Mikroebene der allgemein bildenden Schule zwischen staatlich gesteuerter Einrichtung und erwerbswirtschaftlichem Dienstleistungsunternehmen auf dem Markt	59
4.1 Rechtliche Organisationsformen von Schulen	60
4.2 Die Staatliche Richtsatz- bzw. Pro-Kopf-Finanzierung und die Garantie der Unentgeltlichkeit der Allgemeinbildung	62
4.3 Die zusätzlichen gebührenpflichtigen Angebote	65
4.4 Die gesetzlich zulässigen unternehmerischen Aktivitäten der Schulen und das Problem der Besteuerung	67
5. Das Modell der „Privatisierung innerhalb des staatlichen Sektors“: Widersprüche, Alternativen, ergänzende Lösungen	69
5.1 Zur Kritik des Modells	69
5.2 Staatliche versus nichtstaatliche Schulen – Privatschulen als Alternativmodell privater Bildungsangebote auf dem freien Markt?	72
5.3 Alternative Wege der Mittelerschließung im nicht- kommerziellen Bereich: Schulkuratorien – ein Ausweg aus dem Finanzierungsdilemma?	74
6. Resümee	76
6.1 Die Steuerungsproblematik der Makro- und der Mikroebene.....	77
6.2 Negative Auswirkungen in der Praxis: Vereinbarkeit der Finanzierungsmuster?	79
6.3 Perspektiven (Ende 2003).....	80
7. Literatur.....	81

Teil III – Hochschulwesen

Christine Teichmann

III Nachfrageorientierte Hochschulfinanzierung und Effizienz des Mitteleinsatzes im russischen Hochschulwesen	89
1. Die Finanzierung der Transformationsressource „Bildung“ in den postkommunistischen Reformstaaten	89
2. Chronische Unterfinanzierung und ineffizienter Mitteleinsatz – die Hochschulfinanzierung in der Russischen Föderation in den 1990er Jahren	91
2.1 Hochschulfinanzierung zwischen Anspruch und Wirklichkeit	93
2.2 Kommerzialisierung im Hochschulsektor: Gebührenpflichtige Studiengänge als Zusatzangebote	93
2.3 Steigende Studierendenzahlen bei regressiver staatlicher Finanzierung	96
2.4 Ineffizienz bei der Verwendung staatlicher Mittel	97
3. Von der zentralstaatlichen Bildungsvorsorge zu einem „Mehrkanalsystem“ der Hochschulfinanzierung	98
3.1 Studiengebühren an staatlichen Hochschulen	99
3.2 Finanzierung der Hochschulen durch Forschung?	100
4. Die Modernisierungskonzeption für das russische Bildungswesen	103
5. Von der angebotsorientierten zur nachfrageorientierten Hochschulfinanzierung mittels EGÈ und GIFO	106
6. Das Experiment: Wie funktioniert die Hochschulfinanzierung mittels EGÈ und GIFO in der Praxis?	110
7. Die Hochschulen als Gegner des neuen Finanzierungsmodells: Hintergründe und Argumente	113
8. Bildungskredite als Alternative zum GIFO?	115
9. Chancengleichheit im Hochschulzugang und effizienzorientierte Steuerung des Mitteleinsatzes durch EGÈ und GIFO – eine erste kritische Bilanz	117
9.1 Das neue Hochschulfinanzierungsmodell in der Russischen Föderation im europäischen Vergleich	117

9.2 Effizienzsteigerendes Potenzial des neuen Finanzierungsmodells?.....	119
9.3 Neue Finanzierungsmechanismen = Garant für die Chancengleichheit?.....	121
10. Literatur.....	126

Teil IV – Ausblick

Gerlind Schmidt

IV Bildungspolitik und Bildungsfinanzierung – ein Ausblick nach den Wahlen von 2003/2004	135
1. Die politischen Veränderungen und die Bildungspolitik	135
2. Die Modernisierungsdebatte im Fadenkreuz der neuen politischen Maßnahmen.....	137
3. Aktuelle Entwicklungen und Maßnahmen der Bildungsfinanzierung im Überblick.....	139
4. Fazit.....	142
Autorinnen	145